

Versammlungen : Jahresversammlung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, 28. Sept. 1946

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **51 (1946-1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Versammlungen

Jahresversammlung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe, 28. Sept. 1946

Der erste Teil des reichhaltigen Programmes stand unter dem Thema « Schulfunk auf der Unterstufe ». Herr Rudolf Hägni zeigte in seinem lebendigen Referat die vielseitigen Möglichkeiten der Anwendung des Schulfunks auf unserer Stufe. Herr Emil Frank, Mitglied der regionalen Schulfunkkommission, sprach über Schulfunkarbeit und über Erfahrungen im In- und Ausland. Es wurde folgende Resolution gefaßt:

« Die Jahresversammlung beauftragt den Vorstand, detaillierte Programme für Schulfunksendungen der Unterstufe auszuarbeiten in Verbindung mit den heutigen Referenten. Die Vorschläge werden an der nächstjährigen Tagung vorgelegt, schon vorgängig aber an die Radio-Studios und die regionalen Schulfunkkommissionen weitergeleitet mit der Bitte, zu den Programmen Stellung zu nehmen und Versuchssendungen durchzuführen. So wird es möglich sein, schon nächstes Jahr über praktische Erfahrungen sich auszusprechen und definitiv Stellung zu nehmen zur Frage des Schulfunks auf der Unterstufe. »

Frl. Elsa Stahel brachte durch die rhythmisch-gesangliche Darstellung kleiner Lieder mit ihrer Klasse nicht nur manch wertvolle Anregung, sondern bereitete damit allen Teilnehmern eine entzückende Freude.

Ausstellungswart Herr Fritz Brunner sprach über Aufgaben und Kampf des Pestalozzianums und seine Bedeutung für die ganze Schweiz. Er zeigte, wie wichtig gerade seine Aufgabe als Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus geworden ist.

Manch neue Idee ließ sich aus der Ausstellung « *Hilfsmittel für den Unterricht auf der Unterstufe* » schöpfen, die zusammengestellt und erläutert wurde durch Herrn Franz Schubiger, Winterthur.

Das Landerziehungsheim Albisbrunn hat nach den Ideen von Spezialklassenlehrer Franz Kuhn in Zürich einen Rechenkasten hergestellt, der in vorzüglicher Weise sämtliche Operationen veranschaulicht und so angelegt ist, daß Handeln, Zur-Abstraktion-Vorschreiten und Wieder-Umsetzen von geschriebenen Zifferrechnungen in Handlungen leicht möglich sind.

Herr Nievergelt in Oerlikon zeigte einen Bilderkasten, in dem bis zu 150 Bilder in kleinstem Raume aufgehängt werden können, von denen jedes einzelne dank der praktischen Anlage und der guten Übersicht mit einem einzigen Griff herausgenommen werden kann.

« Den Abschluß der Tagung bildete die Besichtigung der Basler Ausstellung « *Kinder zeichnen den Garten* ».

Formicas Apfelbaum

Wir haben ein Obstjahr, wie man es selten sah und erlebte. Aus allen Trotten fließt der süße Saft. Mostereien und Propagandastellen geben sich die größte Mühe, soviel süßen Saft als möglich in die Haushaltungen und Wirtschaften zu bringen. Die Herbst- und Winterschule bietet wieder einmal Gelegenheit zur Belehrung. Diesem erzieherischen Schaffen will auch eine naturkundliche Erzählung dienen, die der Schweizerische Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen in seiner Schriftenreihe « *Gesunde Jugend* » herausgibt. Der Verfasser, Lehrer *Hermann Stucki* in Rüti (Zch.), erzählt